
1. Bürgermeister Erwin Renauer konnte zu dieser Sitzung alle 16 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem war Geschäftsleiter Günter Fuchs anwesend.

Vereidigung des ersten Bürgermeisters

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen des Art. 27 Abs. 1 KWBG wurde der neugewählte 1. Bürgermeister Erwin Renauer durch das älteste Gemeinderatsmitglied Franz Lechner (Art. 27 Abs. 3 KWBG) mit folgender Formel vereidigt: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Im Anschluss daran richtete der vereidigte neue 1. Bürgermeister seine Antrittsrede an den Gemeinderat und die Öffentlichkeit:

*„Sehr geehrte Mitglieder des Rates der Gemeinde Reichertshausen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,*

nachdem wir noch ein straffes Programm vor uns haben und wir uns im Rahmen der Kontaktbeschränkungen kurzhalten sollen, ein paar wenige Worte.

Soeben bin ich von unserem Kollegen Franz Lechner vereidigt worden. Ich darf Sie daher auch als neuer Bürgermeister zur heutigen konstituierenden Sitzung des am 15.03.2020 neu gewählten Gemeinderates begrüßen.

Zunächst möchte ich danke sagen. Danke an die Wählerinnen und Wähler für das Vertrauen, mir ihre Stimme zu geben, danke an die UWG-Reichertshausen für die Wahl zum Kandidaten für das Amt des 1. Bürgermeisters und danke an meine Frau Brigitte und meine Töchter, die immer unterstützend hinter mir standen. Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und damit die Möglichkeit zur Gestaltung ihres persönlichen Lebensumfeldes wahrgenommen haben. Wer ohne Not auf diese Mitgestaltung verzichtet, der vergibt eine der schönsten und größten Möglichkeiten des menschlichen Daseins: Verantwortung zu leben.

Ich werde alles daransetzen, das in mich gesetzte Vertrauen durch meine Arbeit in den nächsten 6 Jahren zu rechtfertigen.

Allen gewählten Vertreterinnen und Vertretern darf ich sehr herzlich zu ihrer Wahl gratulieren. Mein besonderes Willkommen gilt den erstmals in den Gemeinderat gewählten Kolleginnen und Kollegen. Besonders freut es mich, dass wir erstmals einen Frauenanteil von 25 % haben. Aufgrund der Wahlvorschläge war dies nicht zu erwarten. Insgesamt fünf Fraktionen und ein fraktionsloser Gemeinderat werden die zukünftigen Geschicke der Gemeinde entscheiden.

Angesichts der Coronakrise und der daraus resultierenden haushaltsrechtlichen Folgen können wir davon ausgehen, dass die nächsten Jahre nicht einfach werden. Die neue Amtsperiode baut auf der Vergangenheit auf und der bisherige Gemeinderat hat uns einige Aufgaben in die Wiege gelegt. Ich nenne hier unter anderem den

Ortskern Langwaid, das Dorfheim/Feuerwehr in Pischelsdorf, die Schule Steinkirchen, die Brücke Kohlmühle, die Weiterführung des Radwegebaus und den Kindergarten Steinkirchen.

Unsere Zielsetzung dieser Legislaturperiode müssen wir in die finanziellen Rahmenbedingungen einordnen. Nachhaltigkeit und der Klimaschutz werden viele Entscheidungen begleiten.

Während des Wahlwettbewerbs habe ich immer wieder darauf hingewiesen, dass ich mit dem gesamten Gemeinderat, über die Fraktionsgrenzen hinweg, zum Wohle unserer Heimat zusammenarbeiten möchte. Ich habe daher nach Rücksprache mit den im Gemeinderat vertretenen Gruppen der CSU-Fraktion die Unterstützung eines Kandidaten zur Wahl des 2. Bürgermeisters zugesichert.

Zu einem guten Gelingen der Kommunalpolitik gehört der faire und offene Umgang untereinander, um eine vertrauensvolle Basis zu schaffen.

Als Bürgermeister möchte ich durch Offenheit, Ehrlichkeit und Loyalität dazu beitragen, diese Basis zu schaffen.

Nur so kann es gelingen, eine gute Zukunft für unsere Gemeinde zu gestalten.

Sie als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte müssen dies ebenfalls zum Maßstab Ihres Handelns machen.

Ich bitte daher alle Ratsmitglieder, sich gegenseitig durch einen fairen Meinungsaustausch und entsprechend entgegengebrachtes Vertrauen zu unterstützen.

Das soll nicht heißen, wir müssen alle der gleichen Meinung sein. Weiterentwicklung lebt von unterschiedlichen Ideen, die in einem gemeinsamen Konsens in die Zukunft führen.

Ich danke Ihnen allen, dass Sie die Herausforderungen für unsere Gemeinde annehmen. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen Gesundheit, Kraft und eine Fülle guter Ideen für unser schönes Reichertshausen.

Vergessen möchte ich nicht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und Einrichtungen. Sie müssen sich auf einen neuen Chef einstellen und angeblich kehren neue Besen gut. Ich gehe davon aus, dass es sich nicht um einen harten Reisigbesen handelt und wir gut miteinander auskommen.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein gutes und erfolgreiches Miteinander zum Wohle der Gemeinde Reichertshausen, ihrer Institutionen und Vereine, ihrer Unternehmen und ihrer Bürgerinnen und Bürger, kurz gesagt, unserer Heimat.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!"

Vereidigung der neugewählten ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen des Art. 31 Abs. 4 GO wurden die neugewählten Gemeinderatsmitglieder (Alexander Dick, Lorenz Dick jun., Andreas Hepting, Josef Reili, Brigitte Schelle-Mayr und Alice Siebel) von 1. Bürgermeister Erwin Renauer mit folgender Formel vereidigt: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu

erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“ Im Anschluss daran erhielten sowohl die neuen wie auch die wiedergewählten „alten“ Gemeinderäte ein Exemplar der aktuellen Bayerischen Gemeindeordnung ausgehändigt.

Weitere Bürgermeister und Bürgermeisterinnen, weitere Stellvertretungen

1. Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister und Bürgermeisterinnen

Zur Zahl der weiteren Bürgermeister wurde ausgeführt, dass sich in den letzten Wahlzeiten die Installation von zwei Stellvertretern bewährt hat. Aufgrund der zahlreichen Aufgaben schlug der 1. Bürgermeister Erwin Renauer deshalb vor, weiterhin zwei stellvertretende Bürgermeister zu wählen. Dies wurde auch bereits in dem Entwurf der noch zu erlassenden neuen Geschäftsordnung sowie in die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes aufgenommen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass für die Wahlzeit 2020 - 2026 neben einem 2. Bürgermeister auch ein 3. Bürgermeister gewählt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

2. Wahl des zweiten Bürgermeisters / der zweiten Bürgermeisterin

Vor der Wahl des 2. bzw. 3. Bürgermeisters wurde ein Wahlausschuss gebildet, dem neben 1. Bürgermeister Erwin Renauer die Gemeinderäte Brigitte Schelle-Mayr und Lorenz Dick angehörten.

Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

1. Bürgermeister Erwin Renauer erläuterte dem Gemeinderat, dass nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Wahlmodus jeder der 16 Gemeinderatsmitglieder gewählt werden kann. Hiervon unbenommen bleibt es allerdings, dass die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen bzw. Gruppierungen bestimmte Mitglieder vorschlagen.

Gemeinderat Wolfgang Linner machte davon Gebrauch und schlug für das Amt des 2. Bürgermeisters Albert Schnell vor.

Der Kandidat bekundete seine Bereitschaft, sich der Wahl zu stellen.

Gemeinderätin Marianne Knoll schlug für das Amt des 2. Bürgermeisters Gerhard Bischoff vor.

Der Kandidat bekundete seine Bereitschaft, sich der Wahl zu stellen.

Nachdem keine weiteren Vorschläge bzw. Erklärungen aus der Mitte des Gemeinderates abgegeben wurden, wurden die Wahlhandlungen eröffnet. Alle stimmberechtigten Mitglieder des Gemeinderates (16 Gemeinderäte sowie 1.

Bürgermeister) erhielten einen Stimmzettel und gaben in geheimer Wahlabstimmung ihre Stimme ab. Die abschließende Auszählung erbrachte folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel:	17
davon gültig:	16
davon ungültig:	1

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf Albert Schnell 13 Stimmen und auf Gerhard Bischoff 3 Stimmen.

Von 1. Bürgermeister Renauer wurde daher festgestellt, dass das Gemeinderatsmitglied Albert Schnell mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und somit zum 2. Bürgermeister gewählt wurde. 1. Bürgermeister Renauer fragte den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Dieser bejahte dies.

3. Wahl des dritten Bürgermeisters / der dritten Bürgermeisterin

Gemeinderat Konrad Mayer schlug für das Amt des 3. Bürgermeisters Benjamin Bertram-Pfister vor.

Der Kandidat bekundete seine Bereitschaft, sich der Wahl zu stellen.

Gemeinderätin Marianne Knoll schlug für das Amt des 3. Bürgermeisters Alexander Dick vor.

Der Kandidat bekundete seine Bereitschaft, sich der Wahl zu stellen.

Nachdem für das Amt des 3. Bürgermeisters keine weiteren Vorschläge bzw.

Wortmeldungen aus den Reihen des Gemeinderates gemacht wurden, eröffnete

1. Bürgermeister Renauer auch hierzu die Wahlhandlung. Sämtliche stimmberechtigte Mitglieder des Gemeinderates (16 Gemeinderäte sowie der

1. Bürgermeister) erhielten erneut einen Stimmzettel ausgehändigt und gaben

dann in geheimer Wahlabstimmung ihre Stimme ab. Die abschließende Auszählung erbrachte folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel:	17
davon gültig:	17
davon ungültig:	0

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf Benjamin Bertram-Pfister 10 Stimmen und auf Alexander Dick 7 Stimmen.

1. Bürgermeister Renauer stellte fest, dass das Gemeinderatsmitglied Benjamin Bertram-Pfister mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und somit zum 3. Bürgermeister gewählt wurde. Herr Renauer fragte den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Dieser erklärte daraufhin, dass er das Amt des 3. Bürgermeisters annimmt.

4. Vereidigung der gewählten weiteren Bürgermeister und Bürgermeisterinnen

Anschließend erfolgte die Vereidigung der neu gewählten 2. und 3. Bürgermeister nach der Eidesformel: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“.

5. Festlegung der weiteren Stellvertretung

Im Entwurf der Geschäftsordnung des Gemeinderates unter § 17 Abs. 2 ist gemäß Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO folgende weitere Stellvertretung des Bürgermeisters vorgesehen:

Jeweils das dienstälteste Gemeinderatsmitglied. Wenn dies auf mehrere Gemeinderatsmitglieder zutrifft, fällt die Stellvertretung unter diesen Personen auf das lebensälteste Gemeinderatsmitglied.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der weiteren Stellvertretung wird wie vorgeschlagen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Bekanntgabe der Sprecher von den einzelnen Fraktionen und deren Vertreter im Gemeinderat

1. Bürgermeister Erwin Renauer gab bekannt, dass folgende schriftliche Fraktionserklärungen abgegeben worden sind:

CSU-Fraktion:	Fraktionssprecher:	Wolfgang Linner
	Stellvertreterin:	Elisabeth Stocker
UWG-Fraktion:	Fraktionssprecher:	Stefan Finkenzeller
	Stellvertreter:	Konrad Moll
SPD-Fraktion:	Fraktionssprecher:	Konrad Mayer
	Stellvertreter:	Benjamin Bertram-Pfister
FW-Fraktion:	Fraktionssprecher:	Marianne Knoll
	Stellvertreter:	Alexander Dick
GRÜNE-Fraktion:	Fraktionssprecherin:	Brigitte Schelle-Mayr
	Stellvertreterin:	Alice Siebel

Erlass einer neuen Geschäftsordnung für den Gemeinderat

Nach der Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetages wurde durch die Fraktionen ein Vorschlagsmuster für die Wahlzeit 2020 – 2026 ausgearbeitet, welches jedem Gemeinderatsmitglied bereits vor der Sitzung zugesandt worden ist.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Geschäftsordnung für den Gemeinderat für die Wahlzeit 2020 – 2026 wird in der

vorliegenden Fassung zugestimmt. Der genaue Wortlaut ist als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Erlass einer neuen Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde durch die Fraktionen ein Entwurfsvorschlag für die Wahlzeit 2020 – 2026 basierend auf der bestehenden Satzung ausgearbeitet. In der neuen Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes wurden Änderungen der Entschädigungsregelungen für die Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse vorgenommen. Der neue Gemeinderat war einstimmig der Meinung, dass die bisherigen Sätze angepasst werden sollen, nachdem sie letztmals zum Beginn der vorletzten Wahlperiode 2008 – 2014 erhöht/angepasst worden sind.

Die ausgearbeitete neue Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes für die Wahlzeit 2020 – 2026 wurde einstimmig angenommen. Der genaue Wortlaut ist als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Besetzung der neugebildeten Ausschüsse (Mitglieder und die jeweiligen Vertreter) sowie Bestellung der in Verbände, Aufsichtsräte und Institutionen zu entsendenden Mitgliedern (AZV „Oberes Ilmtal“ bzw. Schulverbände, Kommunalunternehmen KIG, Planungsverband Windkraft, Vertreter im Arbeitskreis Freizeit und Erholung) incl. der jeweiligen Vertreter

Für die Besetzung der beschlossenen Gemeinderatsausschüsse sowie der Verbände, an denen die Gemeinde beteiligt ist, wurde die Auf- und Verteilung der im Gemeinderat vertretenen Wählergruppen und Fraktionen entsprechend der neuen Geschäftsordnung nach dem Hare-Niemeyer Verfahren vorgenommen. Auf dieser Grundlage wurden für die einzelnen Ausschüsse bzw. Verbände, bei denen die Gemeinde beteiligt ist, folgende Gemeinderatsmitglieder bestellt, wobei der Gemeinderat einstimmig beschloss, dass der Vorsitzende in den Ausschüssen (mit Ausnahme des Rechnungsprüfungsausschusses) jeweils vom 2. Bürgermeister bzw. 3. Bürgermeister vertreten wird.

Nach einer nur kurzen Diskussion stimmte der Gemeinderat diesem Vorgehen einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Für die Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern in Verbände (Schulverband, Abwasserzweckverband) wurde analog der Ausschussbesetzung ebenfalls das Hare-Niemeyer Verfahren angewendet. Die Gemeinde Reichertshausen ist im

Schulverband aufgrund der Schülerzahlen zusätzlich zum 1. Bürgermeister (kraft Gesetzes als 1. Mitglied gesetzt) derzeit mit 3 weiteren Sitzen vertreten. Da bei dem 3. Sitz sowohl die SPD wie auch die FW und die Grünen einen Anspruch auf diesen Sitz geltend hätten machen können, fand § 7 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung analog seine Anwendung. Demnach gibt in diesen Fällen die erreichte Stimmenzahl bei der Kommunalwahl den Ausschlag. Demzufolge erhält diesen Verbandsplatz die FW.

Nach einer nur kurzen Diskussion stimmte der Gemeinderat den Vorschlägen zur Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern in die Ausschüsse, in den Schulverband Reichertshausen sowie in den Abwasserzweckverband jeweils einstimmig zu, wobei die CSU und UWG jeweils einen ersten sowie einen weiteren Stellvertreter pro zustehendem Sitz benannten:

Finanz- und Personalausschuss

= 8 Sitze + 1. Bürgermeister (Vorsitzender)

	Partei/ Gruppierung	Mitglied	Stellvertreter
Vorsitzender	1. Bürgermeister Erwin Renauer (UWG)		2. Bürgermeister Albert Schnell bzw. 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister
1. Mitglied	CSU	Wolfgang Linner	1) Andreas Hepting 2) Albert Schnell
2. Mitglied	CSU	Elisabeth Stocker	1) Albert Schnell 2) Andreas Hepting
3. Mitglied	UWG	Stefan Finkenzeller	1) Lorenz Dick 2) Konrad Moll
4. Mitglied	UWG	Franz Lechner	1) Konrad Moll 2) Lorenz Dick
5. Mitglied	UWG	Josef Reili	1) Lorenz Dick 2) Konrad Moll
6. Mitglied	FW	Marianne Knoll	Alexander Dick
7. Mitglied	GRÜNE	Alice Siebel	Brigitte Schelle-Mayr
8. Mitglied	SPD	Konrad Mayer	Benjamin Bertram-Pfister

Ausschuss für Bau- und Grundstücks- sowie Umweltangelegenheiten

= 8 Sitze + 1. Bürgermeister (Vorsitzender)

	Partei/ Gruppierung	Mitglied	Stellvertreter
Vorsitzender	1. Bürgermeister Erwin Renauer (UWG)		2. Bürgermeister Albert Schnell bzw. 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister
1. Mitglied	CSU	Andreas Hepting	1) Wolfgang Linner 2) Elisabeth Stocker
2. Mitglied	CSU	Albert Schnell	1) Elisabeth Stocker 2) Wolfgang Linner
3. Mitglied	UWG	Lorenz Dick	1) Franz Lechner 2) Stefan Finkenzeller
4. Mitglied	UWG	Konrad Moll	1) Stefan Finkenzeller 2) Franz Lechner
5. Mitglied	UWG	Josef Reili	1) Franz Lechner 2) Stefan Finkenzeller
6. Mitglied	FW	Alexander Dick	Marianne Knoll
7. Mitglied	GRÜNE	Brigitte Schelle-Mayr	Alice Siebel
8. Mitglied	SPD	Benjamin Bertram-Pfister	Konrad Mayer

Ausschuss für Kultur, Gesellschaft und Sport

= 8 Sitze + 1. Bürgermeister (Vorsitzender)

	Partei/ Gruppierung	Mitglied	Stellvertreter
Vorsitzender	1. Bürgermeister Erwin Renauer (UWG)		2. Bürgermeister Albert Schnell bzw. 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister

1. Mitglied	CSU	Elisabeth Stocker	1) Wolfgang Linner 2) Andreas Hepting
2. Mitglied	CSU	Albert Schnell	1) Andreas Hepting 2) Wolfgang Linner
3. Mitglied	UWG	Stefan Finkenzeller	1) Franz Lechner 2) Konrad Moll
4. Mitglied	UWG	Lorenz Dick	1) Konrad Moll 2) Franz Lechner
5. Mitglied	UWG	Gerhard Bischoff (fraktionslos)	1) Konrad Moll 2) Franz Lechner
6. Mitglied	FW	Alexander Dick	Marianne Knoll
7. Mitglied	GRÜNE	Brigitte Schelle-Mayr	Alice Siebel
8. Mitglied	SPD	Benjamin Bertram-Pfister	Konrad Mayer

Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales

= 8 Sitze + 1. Bürgermeister (Vorsitzender)

	Partei/ Gruppierung	Mitglied	Stellvertreter
Vorsitzender	1. Bürgermeister Erwin Renauer (UWG)		2. Bürgermeister Albert Schnell bzw. 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister
1. Mitglied	CSU	Andreas Hepting	1) Elisabeth Stocker 2) Albert Schnell
2. Mitglied	CSU	Wolfgang Linner	1) Albert Schnell 2) Elisabeth Stocker
3. Mitglied	UWG	Josef Reili	1) Stefan Finkenzeller 2) Franz Lechner
4. Mitglied	UWG	Konrad Moll	1) Franz Lechner 2) Stefan Finkenzeller

5. Mitglied	UWG	Gerhard Bischoff (fraktionslos)	1) Stefan Finkenzeller 2) Franz Lechner
6. Mitglied	FW	Alexander Dick	Marianne Knoll
7. Mitglied	GRÜNE	Alice Siebel	Brigitte Schelle-Mayr
8. Mitglied	SPD	Benjamin Bertram-Pfister	Konrad Mayer

Rechnungsprüfungsausschuss

= 5 Sitze

Der Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss wird vom Gemeinderat aus der Mitte der Ausschussmitglieder bestimmt. Es wurde vorgeschlagen, dass die CSU so wie bisher den Vorsitzenden und die UWG den stellv. Vorsitzenden stellt. Bezüglich der daraus resultierenden Personen schlug die CSU als Vorsitzenden Wolfgang Linner und die UWG Stefan Finkenzeller als stellvertretenden Vorsitzenden vor.

	Partei/ Gruppierung	Mitglied	Stellvertreter
1. Mitglied	CSU	Wolfgang Linner (Vorsitzender)	Andreas Hepting
2. Mitglied	UWG	Stefan Finkenzeller (stellv. Vorsitzender)	Franz Lechner
3. Mitglied	FW	Marianne Knoll	Alexander Dick
4. Mitglied	GRÜNE	Alice Siebel	Brigitte Schelle-Mayr
5. Mitglied	SPD	Konrad Mayer	Benjamin Bertram-Pfister

--	--	--	--

Ferienausschuss

= 8 Sitze + 1. Bürgermeister (Vorsitzender)

	Partei/ Gruppierung	Mitglied	Stellvertreter
Vorsitzender		1. Bürgermeister Erwin Renauer (UWG)	2. Bürgermeister Albert Schnell bzw. 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister
1. Mitglied	CSU	Albert Schnell	1) Andreas Hepting 2) Wolfgang Linner
2. Mitglied	CSU	Elisabeth Stocker	1) Wolfgang Linner 2) Andreas Hepting
3. Mitglied	UWG	Franz Lechner	1) Stefan Finkenzeller 2) Josef Reili
4. Mitglied	UWG	Lorenz Dick	1) Josef Reili 2) Stefan Finkenzeller
5. Mitglied	UWG	Konrad Moll	1) Stefan Finkenzeller 2) Josef Reili
6. Mitglied	FW	Marianne Knoll	Alexander Dick
7. Mitglied	GRÜNE	Brigitte Schelle-Mayr	Alice Siebel
8. Mitglied	SPD	Benjamin Bertram-Pfister	Konrad Mayer

Verbände, bei denen die Gemeinde als Mitglied beteiligt ist:

Schulverbände (Reichertshausen, Immünster und Jetzendorf)

	Partei/ Gruppierung	Mitglied	Stellvertreter
1. Mitglied (1. - 50. Kind)	UWG	1. Bürgermeister Erwin Renauer (kraft Gesetz)	2. Bürgermeister Albert Schnell bzw. 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister
2. Mitglied (51. - 100. Kind)	UWG	Franz Lechner	1) Josef Reili 2) Lorenz Dick
3. Mitglied (101. - 200. Kind)	CSU	Elisabeth Stocker	1) Wolfgang Linner 2) Albert Schnell
4. Mitglied (201. - 300. Kind)	FW	Benjamin Bertram-Pfister (SPD)	1) Konrad Mayer

Abwasserzweckverband „Oberes Ilmtal“

= 8 Mitglieder aus der Gemeinde Reichertshausen

	Partei/ Gruppierung	Mitglied	Stellvertreter
1. Mitglied	UWG	1. Bürgermeister Erwin Renauer	1) Josef Reili 2) Lorenz Dick
2. Mitglied	CSU	Andreas Hepting	3) Elisabeth Stocker 4) Wolfgang Linner
3. Mitglied	CSU	Albert Schnell	1) Wolfgang Linner 2) Elisabeth Stocker
4. Mitglied	UWG	Franz Lechner	1) Konrad Moll 2) Josef Reili
5. Mitglied	UWG	Stefan Finkenzeller	1) Lorenz Dick 2) Konrad Moll
6. Mitglied	FW	Alexander Dick	1) Marianne Knoll
7. Mitglied	GRÜNE	Brigitte Schelle-Mayr	1) Alice Siebel

8. Mitglied	SPD	Konrad Mayer	1) Benjamin Bertram-Pfister
-------------	------------	---------------------	------------------------------------

Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft Reichertshausen -KIG-

	Partei/ Gruppie- rung	Mitglied	Stellvertreter
Vorsitzender		1. Bürgermeister Erwin Renauer (UWG)	2. Bürgermeister Albert Schnell bzw. 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister
Alle Mitglieder des Gemeinderats			

Planungsverband Windkraft

1. Bürgermeister Erwin Renauer, Vertreter
2. Bürgermeister Albert Schnell und
3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister

Arbeitskreis Freizeit und Erholung

Kein Vorschlag

Sämtlichen vorgenannten Besetzungen (Mitglieder sowie Stellvertreter) sowie dem Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses stimmte der Gemeinderat nach Maßgabe der gefassten Vorgaben bzw. Grundsatzbeschlüsse jeweils einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Sonstige geschäftsordnungsmäßige Grundsatzbeschlüsse (z. B. Beurkundungsermächtigung für einzelne Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, etc.)

Der 1. Bürgermeister wird im Rahmen des § 13 Abs. 1 Nr. 1 der neuen Geschäftsordnung ermächtigt, in eigener Zuständigkeit Grundstücksgeschäfte für die Gemeinde Reichertshausen abzuschließen und Erklärungen (z. B. für Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen und Darlehen) abzugeben und entgegenzunehmen, welche Eintragungen in das Grundbuch ermöglichen. Diese Ermächtigung gilt nur für Rechtsgeschäfte und Erklärungen bis zu einem Betrag von jeweils 25.000,- € (in Worten: fünfundzwanzigtausend). Diese Rechtsgeschäfte und Erklärungen sind einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung entsprechend Art. 37 Abs. 1 GO.

Soweit der 1. Bürgermeister verhindert ist, wird diese vorgenannte Ermächtigung entsprechend § 17 der Geschäftsordnung auf den 2. Bürgermeister bzw. 3. Bürgermeister übertragen.

Unabhängig von dieser automatischen Vertretungsregelung kann der 1. Bürgermeister bzw. im Verhinderungsfall sein jeweiliger Stellvertreter nach § 17 der Geschäftsordnung auch den Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung Reichertshausen, Herrn Günter Fuchs bzw. dessen Vertreter oder den Gemeindegammlerer Herrn Dennis Fuhrberg bzw. dessen Vertreter, durch eine jeweilige Einzelvollmacht nach § 13 Abs. 1 Geschäftsordnung zur Durchführung der vorgenannten Rechtsgeschäfte und Erklärungen ermächtigen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Bestellung des 1. Bürgermeisters zum Eheschließungsbeamten

1. Bürgermeister Erwin Renauer war bereits als Standesamtsleiter für die Gemeinde Reichertshausen tätig. Da er diese Aufgabe seit längerer Zeit nicht mehr ausübt, erfüllt er die Voraussetzungen zur Ernennung als Standesbeamter nicht mehr. Die Ernennung zum Eheschließungsstandesbeamten ist jedoch möglich.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass 1. Bürgermeister Erwin Renauer mit Wirkung ab 06.05.2020 zum Standesbeamten bestellt werden soll. Sein Aufgabenbereich umfasst die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 (1. Bürgermeister Erwin Renauer hat wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teilgenommen)

Weiterhin wird in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit angesprochen, die weiteren Bürgermeister zu Eheschließungsstandesbeamten zu ernennen.

Diesbezüglich wird die Tagesordnung erweitert, um auch den 2. sowie 3. Bürgermeister zu Eheschließungsstandesbeamten zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass 2. Bürgermeister Albert Schnell sowie 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister mit Wirkung ab 06.05.2020 zum Standesbeamten bestellt werden sollen. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 (2. Bürgermeister Albert Schnell und 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister haben wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teilgenommen)

Änderung bzw. Neufassung der Dienstanweisung für das Finanz- und Kassenwesen der Gemeinde Reichertshausen

Die Ermächtigungen des Kämmerers wurden auf 10 % der Ermächtigung des Bürgermeisters in der Geschäftsordnung des Gemeinderats erhöht, die Ermächtigungszahlen aus der Geschäftsordnung für den Bürgermeister wurden übernommen. Abweichend von der 10 %-Regel des Kämmerers soll er Aussetzungen der Vollziehungen bis zu einem Höchstbetrag von 6.250,- € vornehmen können (50 % der Ermächtigung des Bürgermeisters).

Zusätzlich wird eine Dienstanweisung für die Zeit des ausgerufenen Katastrophenfalles vorgelegt, bei der unter erleichterten Bedingungen von der Verwaltung eine zinslose Stundung bis maximal 3 Monate genehmigt werden kann.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Den beiden Dienstanweisungen wird zugestimmt. Der genaue Wortlaut ist als Anlage 3 bzw. Anlage 4 dem Protokoll beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung gemeindlicher Beauftragter (Behindertenbeauftragten, Seniorenbeauftragten, Jugendbeauftragter, Kulturbeauftragter, etc.)

Die Beauftragten der Gemeinde haben ihre Ämter zur Verfügung gestellt. Für die neue Bestellung von gemeindlichen Beauftragten gingen in der Verwaltung daraufhin folgende Vorschläge ein:

Behindertenbeauftragte: Anita Gleissner
Seniorenbeauftragte: Anneliese Martin
Jugendbeauftragter: Dennis Denk
Kulturbeauftragter: Tassilo Lechner
Umweltbeauftragter: Ulrich Hege

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Beauftragten der Gemeinde werden wie vorgeschlagen zu den Ämtern bestellt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Bekanntgaben, Informationen

1. Bürgermeister Erwin Renauer und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

-
- Das Abschiedsfest für den ausgeschiedenen Bürgermeister sowie der Gemeinderäte wird nach den Corona-Beschränkungen nachgeholt.
 - Die nächste Gemeinderatssitzung ist geplant für den 20.05.2020, 19.00 Uhr in der Turnhalle der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen.
 - Die konstituierende Sitzung des AZV „Oberes Ilmtal“ findet am 28.05.2020, 14.30 Uhr in der Turnhalle der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule statt.
 - Das THW leistet ab sofort aufgrund einer Änderung im THW-Gesetz im Rahmen der Amtshilfe künftig kostenfrei Hilfe.
 - Die ersten Kinderspielplätze konnten bereits wieder geöffnet werden. Die weiteren Spielplätze werden nach und nach geöffnet. Bolzplätze bleiben bis auf weiteres geschlossen.

Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates

3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister fragte, ob eine Übertragung der Gemeinderatssitzungen wie bei der Stadt Pfaffenhofen möglich wäre.

Eine Überprüfung wird erst nach Antrag einer Gemeinderatsfraktion durchgeführt.

Gemeinderat Konrad Mayer bat um Bekanntgabe, wann der Haushaltsplan vorgelegt wird.

Der Haushalt wird aktuell vorbereitet, wird aber bis zur nächsten Sitzung nicht beschlussfähig sein. Dies wird voraussichtlich in der Juni-Sitzung erfolgen.

Gemeinderat Alexander Dick bat bei der Öffentlichkeitsbeteiligung für die Brücke Kohlmühle die Landwirte einzuladen.

Hierzu sind alle Beteiligten einzuladen, da viele unterschiedliche Ansätze zu beachten sind.

Gemeinderätin Alice Siebel fragte an, ob die Schaukeln in der Angerhofstraße, die abgebaut wurden, wiederaufgebaut werden.

Dies wird geprüft.

Zustimmung zum Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht 2019 wurde nachträglich zugestellt. Die Grundlagen wurden in der Gemeinderatssitzung am 30.04.2020 bereits vorgestellt. Es ergeben sich hierzu keine weiteren Fragen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem Rechenschaftsbericht wird zugestimmt, die Entlastung aus der Sitzung vom 30.04.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Behandlung von verschiedenen Bau- und Gemeindeentwicklungsangelegenheiten und dgl.

1. Auftragserteilung für die Überplanung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Dorfgebiet Paindorf“

Für den Bebauungsplan Nr. 38 „Dorfgebiet Paindorf“ wurde ein Angebot beim Ingenieurbüro WipflerPLAN eingeholt. Der Bebauungsplan, dessen Aufstellungsbeschluss im Dezember 2019 erfolgte und der durch eine Veränderungssperre gesichert wurde, soll nun endgültig ausgearbeitet werden.

Für den Bebauungsplan entstehen Kosten von 7.500,-- €, für den Umweltbericht 2.100,- €. Besondere Leistungen werden mit dem üblichen Stundensatz abgerechnet. Die Nebenkosten betragen 5 %, die gesetzliche Mehrwertsteuer ist hinzuzurechnen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Ingenieurbüro WipflerPLAN wird mit der Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Dorfgebiet Paindorf“ beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

2. Vorstellung des Konzeptes für die Erstellung von „Blühflächen“

Das Konzept wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 30.04.2020 an die Gemeinderäte verteilt, die neuen Gemeinderäte erhielten das Konzept per E-Mail zugesandt.

Der Leiter des Grünanlagenteams, Herr Moritz Manegold erläuterte das Konzept ausgiebig und stand für Fragen zur Verfügung.

Gemeinderat Lorenz Dick bat hierbei die Blühstreifen am Rand der Dorfwiese in Steinkirchen zu erstellen, damit kirchliche Veranstaltungen weiterhin erfolgen können.

Dies wird von Herrn Manegold bestätigt, dass die Blühstreifen ohnehin nur im Randbereich vorgesehen sind.

Gemeinderat Konrad Mayer bat vor Änderungen zunächst den Bestand aufzunehmen. Es soll eine große Vielfalt entstehen, die ersten Umsetzungen des Konzeptes sollen bereits zeitnah erfolgen. Auch sollen die Imker eingebunden werden.

Hierzu teilte Herr Manegold mit, dass eine zeitnahe Umsetzung nicht möglich ist, da zunächst die örtlichen Gegebenheiten ermittelt werden müssen. Das Saatgut muss auf die jeweiligen Bodenverhältnisse abgestimmt werden. Dieser Meinung schlossen sich auch mehrere Gemeinderäte an.

Gemeinderat Alexander Dick bat um die Einbindung des Obst- und Gartenbauvereins, was auch erfolgen wird.

Gemeinderätin Brigitte Schelle-Mayr schlug Patenschaften für Blühwiesen (z.B. Kindertagesstätten) vor. Auch eine ausführliche Öffentlichkeitsarbeit ist erforderlich.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte dem vorgestellten Konzept unter Beachtung der Hinweise aus dem Gemeinderat zu.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

3. Stellplatzsatzung der Gemeinde

hier: Forderung von Stellplätzen bei Gewerbebauten bezüglich Fläche oder Anzahl der Mitarbeiter

Die Stellplatzsatzung der Gemeinde verweist in § 1 Nr. 3 d) u.a. für gewerbliche Anlagen auf die IMBek. vom 12.07.1978, Anl. zu Abschn. 3 MABI S. 181.

Hier ist geregelt, dass sich der Stellplatzbedarf sowohl nach der Nutzfläche als auch nach der Beschäftigtenzahl orientieren kann.

Bislang wurde immer die Nutzfläche für die Berechnung der Stellplätze angewendet. Bei einer Anwendung der Beschäftigtenzahl besteht das Problem bei Betriebserweiterungen im unveränderten Gebäude, dass diese nicht zulässig wäre, sofern mehr Beschäftigte tätig sind.

Daher schlug die Verwaltung vor, bei der bisherigen Anwendung der Nutzfläche für die Berechnung der Stellplätze zu bleiben.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Für die Berechnung der Stellplätze sind bei gewerblichen Anlagen nach wie vor die Nutzflächen heranzuziehen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

4. Brücke Kohlmühle

Der Gemeinderat muss sich Gedanken bezüglich des Baus der Brücke Kohlmühle machen. Sowohl die wasserrechtliche Genehmigung, als auch der vorzeitige Maßnahmenbeginn liegen vor.

In der übernächsten Gemeinderatssitzung soll hierzu ein Beschluss über das weitere Vorgehen erfolgen. Aktuell muss die Brücke aufgrund der Beschädigungen gesperrt werden.

Verleihung einer Ehrenbezeichnung (Art. 29 Abs. 4 KWBG)

Aufgrund von Art. 29 Abs. 4 KWBG kann früheren kommunalen Wahlbeamten eine Ehrenbezeichnung zuerkannt werden.

Daher wird vorgeschlagen, den früheren 1. Bürgermeister der Gemeinde Reichertshausen, Herrn Reinhard Heinrich für seine Verdienste um die Gemeinde Reichertshausen die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu verleihen.

Nach einer kurzen Diskussion stimmte der Gemeinderat der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ an Herrn Reinhard Heinrich einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Kindergarten Steinkirchen **Grundsätzliches Vorgehen zum Betriebskonzept**

Die Kindergärten in Steinkirchen sollen als zwei Einrichtungen betrieben werden.

Die Anzahl von 9 i-Kindern in Steinkirchen soll zurückgefahren werden und auf den aktuellen Bedarf für das nächste Jahr (voraussichtlich 6 oder 7 i-Kinder) geändert werden.

Nach einigen weiteren Finanz-, Grundstücks-, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten konnte 1. Bürgermeister Erwin Renauer die Sitzung um 22.15 Uhr schließen.